



Titel	Netzwerk Filmbildung Gütersloh
Medienzentrum	Medienzentrum Gütersloh
Schule	Evangelisch-Stiftisches Gymnasium Gütersloh, Geschwister-Scholl-Realschule Gütersloh, Grundschule Blankenhagen Gütersloh, Gymnasium Harsewinkel, Janusz Korczak-Gesamtschule Gütersloh, Kolping Berufskolleg Gütersloh, Kopernikusschule Rheda-Wiedenbrück, Martinschule Rietberg-Verl, Paul-Gerhardt-Schule Gütersloh, Werkstufenschule Gütersloh
Schulform	Grundschule, Förderschule, Realschule, Gesamtschule, Gymnasium, Berufskolleg
Jahrgangsstufe	alle Jahrgangsstufen
Fach	Filmbildung in verschiedenen Fächern, vornehmlich alle Sprachen, Medienerziehung, Musik, Kunst
Dauer / Zeitaufwand	-

Grundidee

Im Kreis Gütersloh gibt es (wie in vielen anderen Kreisen und kreisfreien Städten auch) viele Kolleginnen und Kollegen, die sich mit großem Engagement der Filmbildung im Unterricht widmen. Oft sind sie in ihren Schulen jedoch "Einzelkämpfer" und bekommen nicht systematisch Anregung und Unterstützung von außen. Um das hohe pädagogische und künstlerische Potential des Films im Unterricht besser auszuschöpfen und einen Austausch über Filmprojekte und Unterrichtsvorhaben, technische Tricks und mögliche Fallstricke zu ermöglichen und gemeinsam Fortbildungen und Veranstaltungen zu planen wurde dieses Netzwerk auf Initiative von FILM+SCHULE NRW geschaffen.

Finanzierung

Die Organisation des Netzwerkes erfolgt durch das Medienzentrum Gütersloh / den Medienberater, so dass hier keine zusätzlichen Kosten entstehen. Veranstaltungen werden durch Gelder von FILM+SCHULE NRW finanziert (max. 1000 Euro pa).

Fachkompetenzen

Ziel aller Anstrengungen des Netzwerkes ist es, die kulturelle Filmbildung in den Schulen des Kreises Gütersloh systematisch zu fördern und eine verlässliche Unterstützungsstruktur für die schulische Filmbildung zu bieten. So soll bei den Schülerinnen und Schülern ein reflektierter Blick auf diese Kunstform angebahnt und ein kreativ-produktiver Umgang mit diesem Medium unterstützt werden.

Durchführung

Die Kooperation ist langfristig angelegt. Alle Kooperationspartner haben eine Vereinbarung unterschrieben, in der sie sich gegenseitig zu Leistungen verpflichten. Gelebt wird die Kooperation durch regelmäßige Netzwerktreffen (ca. 5-6 mal jährlich). Auf der Tagesordnung steht regelmäßig:

- Filmprojekte in den Schulen
- medienpädagogisch sinnvolle Filme
- technische Hinweise (z.B. hat eine Schule ein Greenscreen-Studio und hat dies vorge-



stellt)

- Wettbewerbe
- eigene Veranstaltungen

In den vergangenen 12 Monaten wurden gemeinsam geplant:

- Workshop Filmschnitt
- Workshop Handyfilm
- Workshop Trickfilm
- eine Veranstaltung mit dem Regisseur Christian Ditter für Lehrer/-innen
- zwei Veranstaltungen mit dem Regisseur Christian Ditter für Schüler/-innen
- das Gütersloher Schulfilmfest, an dem alle Schulen ihre Filme anderen Schüler/-innen zeigen können

In der Planung ist zur Zeit eine Veranstaltung mit einem Kameramann für LehrerInnen. Zudem findet bei den Veranstaltung eine gegenseitige Unterstützung bei der Medienkonzept-(weiter-)entwicklung statt.

Das Netzwerk Filmbildung Gütersloh entstand auf Initiative von FILM+SCHULE NRW. In diesem Rahmen sind in vier Regionen Netzwerke entstanden, die sich einmal jährlich auf einem landesweiten Netzwerktreffen austauschen. Das erste Treffen fand 2011 in Gütersloh statt. Auf der Tagesordnung standen neben der Vorstellung verschiedener Filmprojekte der Schulen und dem Austausch über die Filmarbeit auch der Besuch des Filmregisseurs Adnan Köse und die Erstellung von Filmkritiken als eine Möglichkeit der Filmarbeit im Unterricht durch Claudia Ferda (www.spinxx.de). Auch dieses Treffen wurde vom Netzwerk Filmbildung Gütersloh mit organisiert. An dem kommenden Treffen im November 2012 in Hamm werden sich Mitglieder des Netzwerkes Filmbildung Gütersloh beteiligen. Weitere Informationen zu dem Netzwerk finden Sie unter: www.medienzentrum-gt.de → Netzwerk Filmbildung

Evaluation /
Weiterentwicklung

Eine Evaluation der Arbeit fand bisher nicht statt. Alle Rückmeldungen auf das bisher Geleistete sind jedoch positiv.

Idee von

Martin Husemann, Medienzentrum Gütersloh